

Wien, am 27. Juni 2024

Schutzkonzept von Back Bone

in leicht verständlicher Sprache

Die Mitarbeiter*innen von Back Bone müssen Regeln einhalten.

Diese Regeln heißen „Schutzkonzept“.

In diesen Regeln steht:

- wie Mitarbeiter*innen mit Kindern und Jugendlichen umgehen sollen,
- wie Mitarbeiter*innen sich verhalten sollen,
- was Mitarbeiter*innen nicht dürfen.

Warum braucht es diese Regeln?

Bei Back Bone müssen Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen können.

Kinder und Jugendliche müssen auch wissen: was mache ich, wenn Mitarbeiter*innen die Regeln nicht einhalten?

Das Schutzkonzept ist ein sehr langer Text.

Hier kommt eine Zusammenfassung von den wichtigsten Regeln:

Die Mitarbeiter*innen unterstützen Kinder und Jugendliche.

Die Mitarbeiter*innen geben Kindern und Jugendlichen Mut und Sicherheit.

Die Mitarbeiter*innen hören Kindern und Jugendlichen zu und finden ihre Sorgen und Themen wichtig.

Die Mitarbeiter*innen gehen respektvoll mit Kindern und Jugendlichen um.

Die Mitarbeiter*innen dürfen Kindern und Jugendlichen nie Gewalt antun.

Die Mitarbeiter*innen dürfen Kinder und Jugendliche nicht beleidigen, nicht beschimpfen, nicht schlagen und nicht sexuell belästigen.

Die Mitarbeiter*innen dürfen keine sexuellen Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen haben.

Die Mitarbeiter*innen dürfen keine sexuellen Anspielungen machen oder Kinder und Jugendliche sexuell belästigen. Die Mitarbeiter*innen dürfen Kinder und Jugendliche nicht küssen, keine Liebesbeziehungen mit ihnen führen und keinen gemeinsamen Sex haben.

Pornografische Materialien sind in den Räumen von Back Bone verboten.

Pornografische Materialien sind zum Beispiel: Nackt-Bilder und Sex-Videos.

Die Mitarbeiter*innen bei Back Bone müssen „Strafregisterbescheinigungen“ abgeben.

Eine „Strafregisterbescheinigung“ ist ein Dokument. Es ist von der Polizei. In diesem Dokument steht, ob jemand vom Gericht bestraft wurde. Zum Beispiel nach Missbrauch, Belästigung oder einer schlimmen Schlägerei. Personen mit solchen Strafen können nicht bei Back Bone arbeiten.

Bei Back Bone sollen immer 2 Mitarbeiter*innen da sein.

Im Büro von Back Bone sollen immer 2 Mitarbeiter*innen sein.

Manchmal geht das aber nicht. Dann ist nur ein*e Mitarbeiter*in da.

Die Mitarbeiter*innen schreiben alle Einzelterminen mit Kindern und Jugendlichen auf.

Die Mitarbeiter*innen schreiben in eine Liste, wer noch bei Back Bone war. In der Liste steht auch, ob noch andere Mitarbeiter*innen bei Back Bone waren. Das ist ein Schutz für alle.

Die Mitarbeiter*innen besprechen alle Themen von Kindern und Jugendlichen mit den anderen Mitarbeiter*innen.

Die Mitarbeiter*innen hören in den Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen wichtige Dinge. Das müssen auch die anderen Mitarbeiter*innen wissen. Keine Mitarbeiter*in erzählt etwas weiter an Menschen, die nicht bei Back Bone arbeiten.

Die Mitarbeiter*innen dürfen keine Geheimnisse mit Kindern und Jugendlichen haben.

Die Mitarbeiter*innen sind auf dem Arbeits-Handy erreichbar.

Die Mitarbeiter*innen haben ein Arbeits-Handy. Das Arbeits-Handy nutzen die Mitarbeiter*innen nur für die Arbeit. Die Mitarbeiter*innen sind nicht immer erreichbar. Die Mitarbeiter*innen geben keine privaten Nummern weiter.

Die Mitarbeiter*innen schützen die persönlichen Daten der Kinder und Jugendlichen.

Die persönlichen Daten von Kindern und Jugendlichen sind:

- Vorname und Nachname
- Geburtsdatum
- Telefonnummer
- E-Mailadresse
- Fotos und Videos

Diese Daten werden mit Passwörtern geschützt. So kann niemand diese Informationen lesen, löschen oder weitergeben.

Was passiert, wenn Mitarbeiter*innen diese Regeln nicht einhalten?

Halten sich Mitarbeiter*innen nicht an diese Regeln, dann muss jemand mit ihnen reden und klären: was ist passiert? Vielleicht können diese Mitarbeiter*innen dann auch nicht mehr bei Back Bone weiter arbeiten.

Wer ist zuständig, wenn Regeln nicht eingehalten werden?

Das sind die Schutzbeauftragten.

Das sind bei Back Bone: Valona (0660 280 41 18) und Balthasar (0699 152 747 07).

Ist dir oder anderen Besucher*innen etwas passiert?

Hast du ein komisches Gefühl?

Fühlt sich etwas nicht richtig an?

Dann sag es unbedingt!

Rede mit Valona oder Balthasar.

Oder gehe zum Verein MÖWE (01 532 15 15) oder zur Kinder-und
Jugendanwaltschaft (01 70 77 000).

Was bedeutet der Stern * bei den Wörtern?

Auf diesen Seiten sind Wörter mit einem Stern *.

Zum Beispiel: Mitarbeiter*in.

Der Stern * zeigt, dass es viel mehr als Frau und Mann gibt.

Und dass es viele verschiedene Arten gibt, Frau* oder Mann* zu sein.

Der Stern * steht für Vielfalt.

Der Stern * sagt:

Alle gehören dazu.